Vorbemerkung

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **41-42 (1961-1962)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VORBEMERKUNG

Das vorliegende Jahrbuch entspricht in seiner Art dem vorangegangenen. Mehrere Mitarbeiter aus allen vier Abteilungen unseres Museums trugen dazu bei, mit wissenschaftlichen Abhandlungen einzelne Objekte oder ganze Materialgruppen aus dem von ihnen betreuten Sammlungsgut unseren Museumsfreunden und Interessenten an bernischer Geschichte, Münzkunde, Archäologie sowie Volks- und Völkerkunde zu erschließen und näherzubringen.

In der Historischen Abteilung liegt das Hauptgewicht diesmal bei Objekten, die auf das engste mit der Geschichte Berns und seiner Landschaft verbunden sind. Da die Textilien unserem Museum ein besonderes Gepräge verleihen, galt, wie schon in früheren Jahren, auch diesmal wiederum das Augenmerk in erster Linie dieser reizvollen Kunstgattung. Drei Arbeiten sind denn auch einigen Textilien bernischer Herkunft gewidmet. Der Aufsatz «Aus der Berner Kriegsgeschichte» behandelt Dokumente aus den Beständen der Stadt- und der Burgerbibliothek wie auch des Staatsarchivs. Obschon es sich hier um Objekte aus fremdem Besitz handelt, wurden sie doch als Leihgaben während zweier Monate im Rahmen einer Sonderausstellung im Bernischen Historischen Museum gezeigt. Sie bedeuten eine wertvolle dokumentarische Ergänzung zu all den vielen Militaria und runden neben unseren Waffen, Fahnen, Uniformen das Bild bernischer Kriegsgeschichte.

Besondere Beachtung verdienen wiederum die Aufsätze, die unsere Sammlung von Münzen und Medaillen betreffen. Neben Katalogen, die unsere Bernensia behandeln, sind mehrere Arbeiten den Münzen aus römischer und keltischer Zeit gewidmet.

Die Abteilung für Ur- und Frühgeschichte setzt mit den neuesten Untersuchungen die Reihe früherer Veröffentlichungen in unserem Jahrbuch über die Grabungen im römischen Siedlungsgebiet der Engehalbinsel fort, erweitert aber den Kreis der Interessen mit der Bearbeitung über Dolchklingen des Neolithikums und einer Arbeit über die Konservierungsmethode mit Arigal C.

Die Ethnographische Abteilung tritt diesmal ins Blickfeld mit einer größeren Arbeit bibliophiler Art über eine mongolische Klosterbibliothek und einem Aufsatz über orientalisches Kunstgewerbe.

Es sei an dieser Stelle allen Autoren für ihre wissenschaftlichen Beiträge und den übrigen Mitarbeitern für ihre Mitwirkung bei redaktionellen Arbeiten und der Beschaffung von Abbildungsmaterial der aufrichtigste Dank ausgesprochen.

Bern, im Herbst 1963

R. L. W.